

Seine Exzellenz
Staatspräsident Ram Nath Kovind
c/o Botschaft der Republik Indien
Tiergartenstraße 17
10785 Berlin

Fax 030 – 26557000

Exzellenz,

bitte erlauben Sie mir, dass ich mich in Sorge um den inhaftierten evangelischen Pastor Raju Manji in Jiyanpur (Uttar Pradesh) an Sie wende. Extremisten entführten ihn am 7. September, brachten ihn zur Polizeistation und erhoben dort falsche Vorwürfe gegen den Gemeindeleiter. Sie hatten Manji von einem Gebetstreffen seiner Kirche dorthin verschleppt. Vor diesem Hintergrund hätte er nicht verhaftet werden dürfen.

Der Pastor hatte lediglich von seinem international anerkannten Recht Gebrauch gemacht, sich öffentlich zu seinem christlichen Glauben zu bekennen und friedlich dafür zu werben. Der Annahme liegt nahe, dass hier interessierte Gruppen versuchen, ein Exempel zu statuieren mit dem Ziel, religiöse Minderheiten wie die Christen in den privaten Raum zurückzudrängen.

Indiens beispielhafter Säkularismus könnte zusammen mit der Religionsfreiheit auf Dauer in Gefahr geraten, wenn Anti-Konversionsgesetze insbesondere gegen Angehörige religiöser Minderheiten eingesetzt werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung